

Vorteile durch Sortenvielfalt und Flexibilität ➤ Nachhaltigkeit erweist sich in

„Die Bio-Landwirtschaft ist



nnen beide für die Initiative „Bewusst Gemeinsam Leben“: Georg Ober (li.) und Öko-Pionier Klaus Fronius. Rechts: das Manifest. ☉

Bio-Betriebe kamen bisher besser durch die Krise! Das geht aus einem aktuellen Bericht von Greenpeace und dem Verein Arche Noah hervor. Sie haben nicht nur aufgrund ihrer Sortenvielfalt und wegen kreativer Absatzwege die Nase vorn, sie sind auch von global gehandelten Futtermitteln und Pestiziden unabhängig.



Foto: Gabriele Moser

Corona-Krise als Fels in der Brandung:

kerngesund“

Vom Felde direkt auf den Tisch – die Produzenten biologischer Lebensmittel verspüren Rückenwind. Denn die aktuelle Gesundheits- und Wirtschaftskrise hat gerade deren Stärken aufgezeigt. „Corona hat ein neues Bewusstsein für den Wert von vielfältigen, regionalen und umweltfreundlichen Lebensmitteln geschaffen“, so Greenpeace-Landwirtschaftsexperte Sebastian Theissing-Matei, der gleichzeitig an Umweltministerin Gewessler und Landwirtschaftsministerin Köstinger appelliert: „Man muss die richtigen Schlüsse ziehen und dafür sorgen, dass die Agrar-Fördermilliarden in Zukunft genau diesen Betrieben zugutekommen.“

Prominente Stimmen fordern ein Umdenken

„Bewusst Gemeinsam Leben“ – unter diesem Titel haben sich Mitte September zahlreiche österreichische

Pionier-Unternehmen zu einer Initiative zusammengeschlossen. Und sie haben ein Manifest für einen gesellschaftlichen Wertewandel unterzeichnet. „Die neue Wirtschaft ist da, und sie ist kerngesund. Sie ist eine lebendige und praxiserprobte Vision einer besseren ökonomischen Welt“, so der Initiator von „Bewusst Gemeinsam Leben“, Georg Dygruber. Mit der Forderung geht das Manifest jetzt auf Tour durch Österreich. Dygruber: „Es gibt überall versteckte Pioniere mit großartigen Ideen. Sie will ich auf die Bühne bitten.“

Die Initiative kann sich auch prominenter Unterstützung sicher sein. So brechen unter anderen „Krone“-Ombudsfrau Barbara Stöckl, Jahrhundertsporlerin Annemarie Moser-Pröll oder Olympiasieger Felix Gottwald eine Lanze für die Aktion.

Mark Perry, Oliver Papacek



Foto: 2019 LES EDITIONS ALBERT RENE

Asterix-Fans aufgepasst! Ein verschollener Schatz aus den Federn von René Goscinny (Text) und Albert Uderzo (Zeichnung) kommt morgen in Österreich in den Handel. Ursprünglich erschien die Geschichte – neben Asterix und Obelix spielt der Barde Troubadix eine zentrale Rolle – 1967 als Hörspiel samt illustriertem Begleitheft in Frankreich, auf Deutsch handelt es sich bei „Der Goldene Hinkelstein“ um eine Erstveröffentlichung.